



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit **DEZA**
Staatssekretariat für Wirtschaft **SECO**

Schweizer Erweiterungsbeitrag: Möglichkeiten für die Energie- und Umweltbranche

22. Mai 2007

Liliana de Sá Kirchknopf, SECO





Bundesgesetz Ostzusammenarbeit

Ostzusammenarbeit = Transitionshilfe + Erweiterungsbeitrag

Transitionshilfe (traditionelle Osthilfe)

Aufbau von Demokratie und sozialer Marktwirtschaft in ehemals kommunistischen Staaten Osteuropas und der früheren Sowjetunion

Erweiterungsbeitrag (auch Kohäsionsbeitrag genannt)

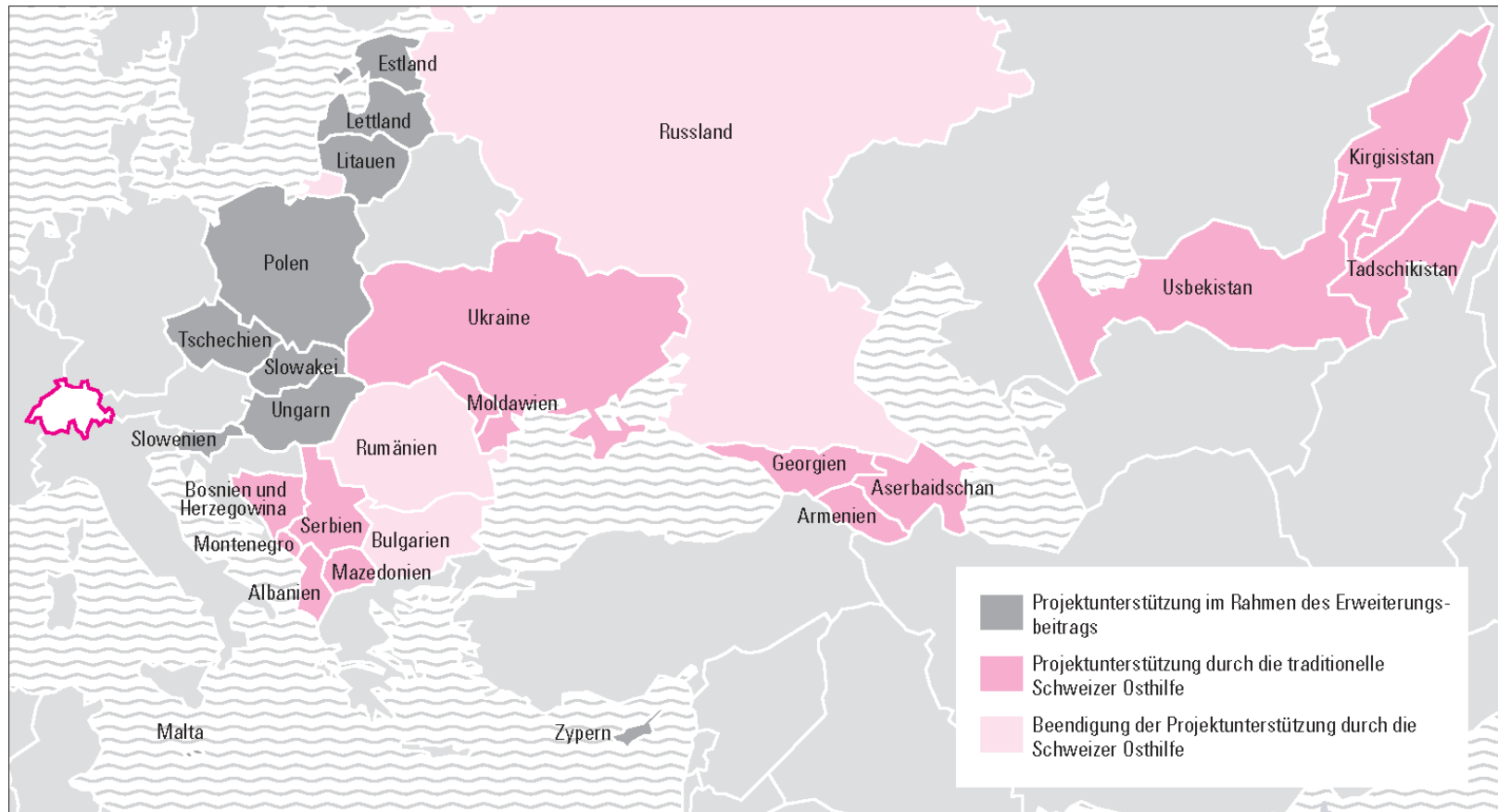
Engagement in den zehn neuen EU-Staaten mit dem Ziel, die wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der erweiterten EU abzubauen.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit **DEZA**
Staatssekretariat für Wirtschaft **SECO**

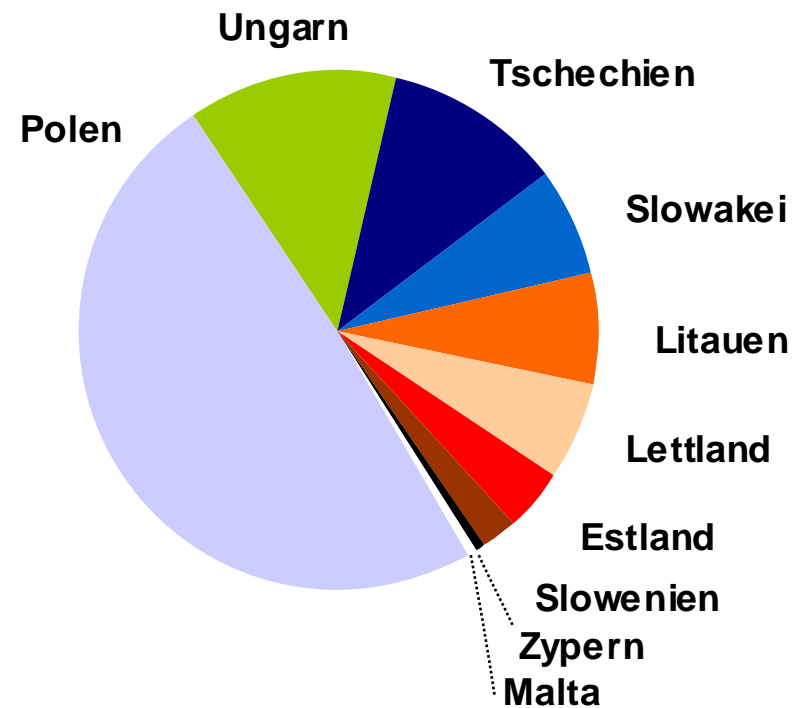
Partnerländer





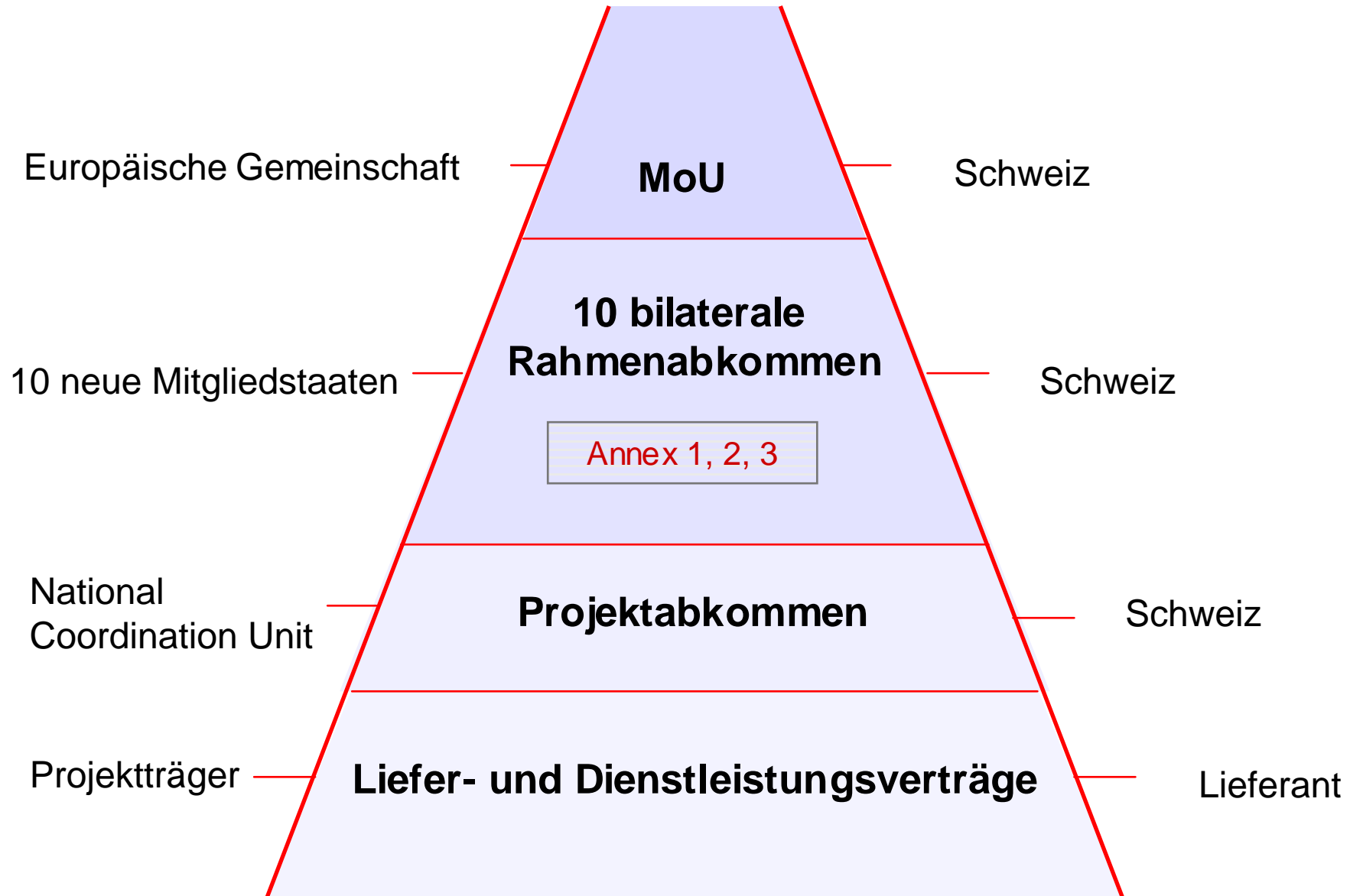
Verteilschlüssel Erweiterungsbeitrag in Mio. CHF (gerundet)

	in %	in Mio. CHF
Polen	49.0	489
Ungarn	13.1	131
Tschechien	11.0	110
Slowakei	6.7	67
Litauen	7.1	71
Lettland	6.0	60
Estland	4.0	40
Slowenien	2.2	22
Zypern	0.6	6
Malta	0.3	3
Reserve		2
Total	100	1000





Rechtlicher Rahmen





4 **Schwerpunktbereiche**

- **Sicherheit und Stabilität**
- **Umwelt und Infrastruktur**
- **Förderung der Privatwirtschaft**
- **Menschliche und soziale
Entwicklung**



Schwerpunktbereich: Umwelt und Infrastruktur

- Sanierung und Modernisierung der Basisinfrastruktur
- Entsorgung von Sonderabfällen und Sanierung verseuchter Industriegelände
- Entwicklung und Durchsetzung von Standards und Normen im Bereich der Umweltüberwachung
- Regionale, städtische und ländliche Raumordnung und Flächennutzungsplanung
- Grenzübergreifende Umweltinitiativen
- Biologische Vielfalt und Naturschutz
- Förderung von erneuerbaren Energiequellen



Umwelt und Infrastruktur: Grundsätze

- Pro Land einigt man sich auf 2-3 Themen (Visibilität, Effizienz, Wirkung)
- Die Themen repräsentieren Stärken der Schweizer Wirtschaft
- Kleine Anzahl von Projekten wird angestrebt
- Voraussichtlich wird etwa 25% der Mittel in den Bereich Umwelt und Infrastruktur fließen



Mögliche Projekte

Modernisierung von thermischen Kraftwerken

- Umstellung von Erdöl/Kohle auf Gas (EU-Normen)
- Reduzierung des Energieverbrauchs und der Schadstoffemissionen (CO₂) / Erhöhung der Energieeffizienz
- Beispiel Polen: Verbesserung der Luftqualität und Erhöhung der Energieeffizienz hat einen hohen Stellenwert im nationalen Entwicklungsplan 2007-2013 => mögliche Teilfinanzierung durch die Schweiz, Mitfinanzierung durch andere Partner

Mögliche Projekte

Abwasserreinigung:

Gewässerverschmutzung ist ein grosses Umweltproblem in allen EU-8 Staaten.

- Beispiel Ungarn: nur etwas mehr als die Hälfte der Haushalte ist an das Kanalisationsnetz angeschlossen; 60% des Abwassers von Budapest fliesst ungeklärt in die Donau
- HU Investitionsprogramm: bis 2015 Agglomeration mit mehr als 2000 Einwohnern an Kanalisationssystem mit Abwasserreinigung anschliessen
=> mögliche Beteiligung der CH



Mögliche Projekte

Entsorgung von Spezialmüll (Spitalabfall, E-Waste etc.)

Abfall und gefährliche Deponien sind ein grosses Problem in den EU-8.

- EU-Normen zur Abfallentsorgung, insbesondere für Verbrennungsanlagen
- Mögliche Beteiligung der Schweiz in den Bereichen Management von Abfällen, Lieferungen von Verbrennungsöfen, Filtertechnologie, etc.

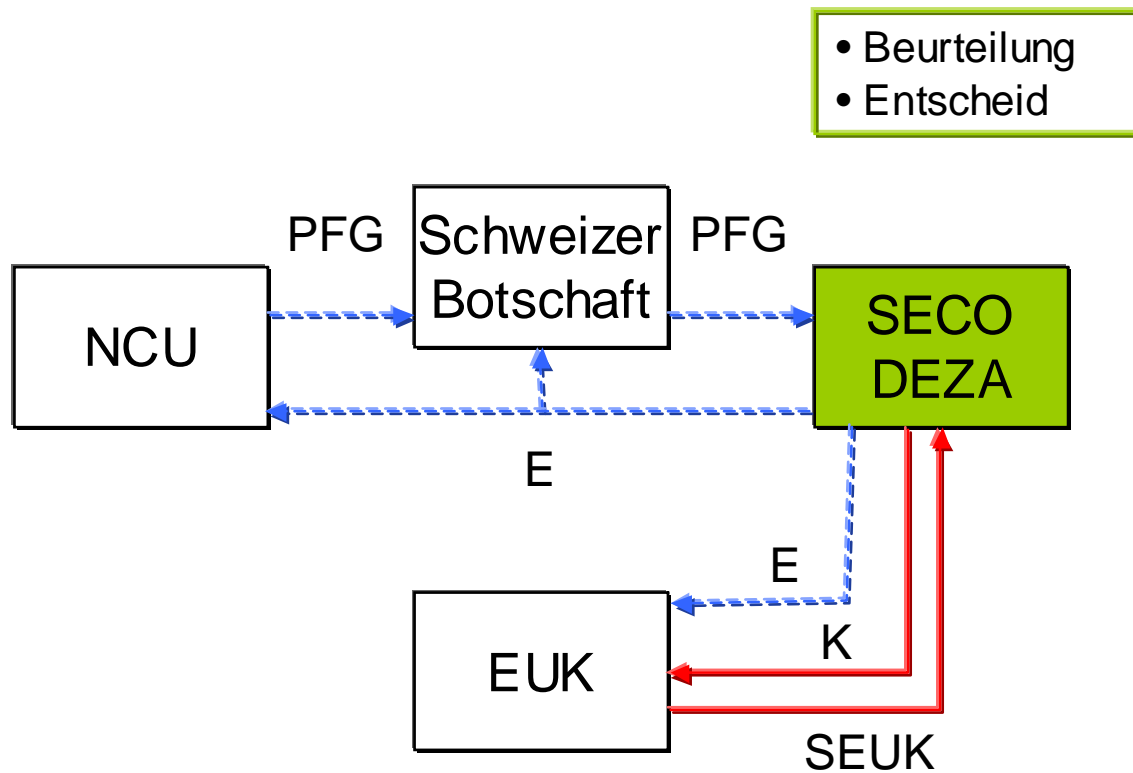


Grundsätze der Zusammenarbeit

- Projekt- und Programmvorschläge nehmen DEZA / SECO nur von der **National Coordination Unit** entgegen
- **DEZA / SECO bewilligen** die Finanzierung von Projekten / Programmen
- **Ungebundenheit** des Schweizer Erweiterungsbeitrages
- **Vergabe von Aufträgen** entsprechend WTO / EU Regeln durch die Institutionen im Partnerland
- **Monitoring / Steuerung / Evaluation** sind von zentraler Bedeutung



Projektfinanzierungsgesuche (vereinfacht)



PFG Projektfinanzierungsgesuch
K Konsultation
SEUK Stellungnahme EU-Kommission

Aufträge für Schweizer Firmen

auch aus den Struktur- und dem Kohäsionsfonds der EU:

- Schweizer Unternehmen können sich an den öffentlichen Ausschreibungen beteiligen, welche über die EU-Mittel finanziert werden.
- Geschätztes Auftragsvolumen in den 10 neuen Mitgliedstaaten 2007-2013: **231 Mrd. CHF!** oder **33 Mrd. CHF / Jahr**
- Der **Beitrag der Schweiz von 1 Mrd. CHF** kann als **Türöffnungsfunktion** dienen (Themen wurden ausgewählt, in denen die Schweizer Wirtschaft konkurrenzfähig ist)



Ausschreibungen innerhalb der EU

- Informationssystem für das öffentliche Auftragswesen
SIMAP:

<http://simap.europa.eu/>

- Tenders Electronic Daily TED:

<http://ted.europa.eu/>



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit **DEZA**
Staatssekretariat für Wirtschaft **SECO**

Weitere Informationen

- www.erweiterungsbeitrag.admin.ch
- Informationsveranstaltungen:
 - Ende 2007 in der Schweiz
 - 1. Hälfte 2008 in den EU-8 Ländern



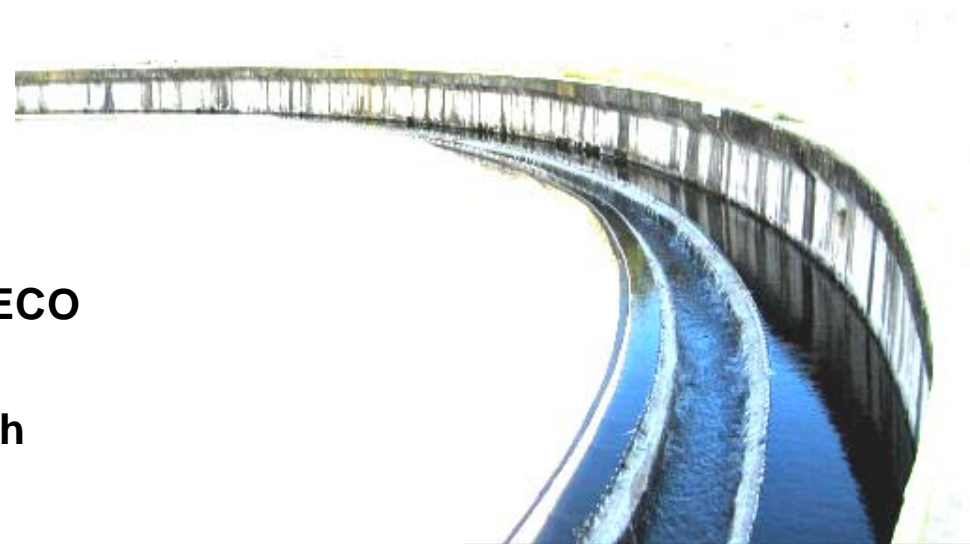
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit **DEZA**
Staatssekretariat für Wirtschaft **SECO**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Liliana de Sá Kirchknopf
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Ressort Erweiterungsbeitrag
Email: Lilianadesa@seco.admin.ch
Tel. 031 325 12 84





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit **DEZA**
Staatssekretariat für Wirtschaft **SECO**

Back-up Folien



Mögliche Projekte **INFRASTRUKTUR**

Nationaler Schienenverkehr

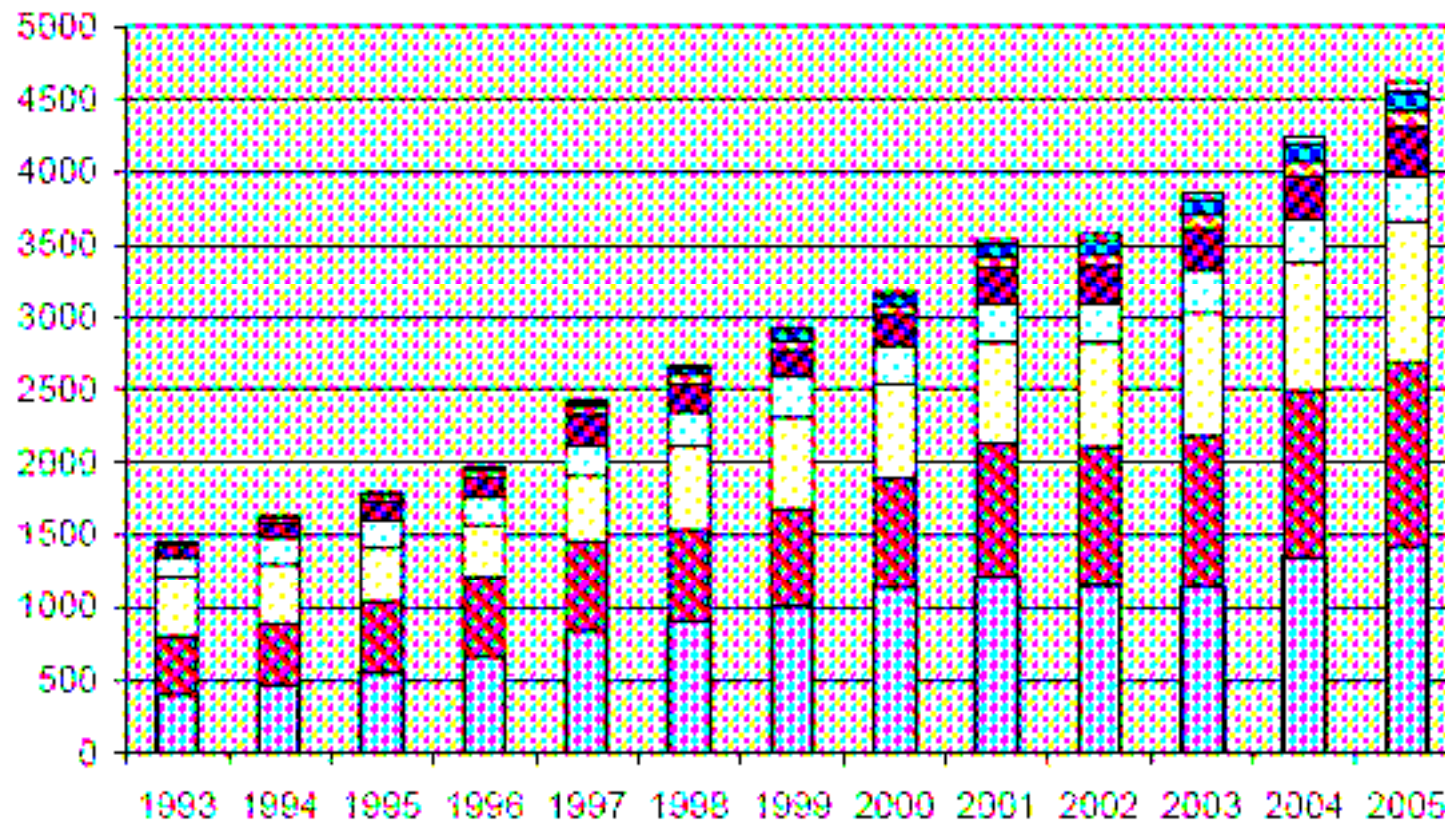
- Tschechien: nur 30% elektrifiziert, nur 20% mehrspurig
- Anschluss ans europ. Schienennetz, inkl. Hochgeschwindigkeitslinien der TEN
- Ausbau der Kapazität, Verbesserung der Sicherheit und des Managements
- Förderung der VERLAGERUNG VON DER STRASSE AUF DIE SCHIENE
- Die Schweiz hat im Schienenverkehr sehr viel anzubieten

Regionaler Schienenverkehr

- Grosser Bedarf an Know how und Investitionen im Nahverkehr (Städte)
- MACHBARKEITSSTUDIEN: Verkehrskonzepte, kombinierter Verkehr
- ROLLMATERIAL: Trams, Lokomotiven und Wagen für regionale Linien



Schweizer Exporte in die EU-8 Staaten von 1993 bis 2005





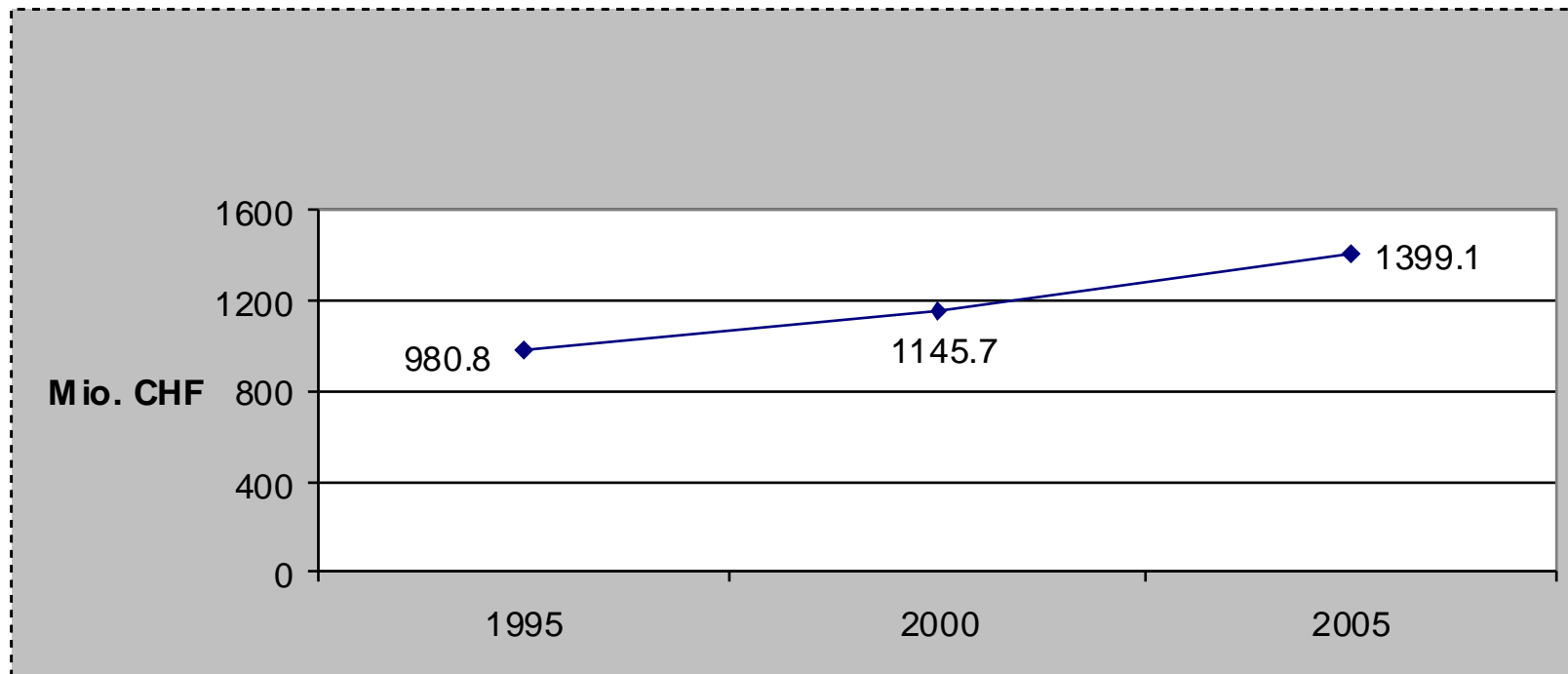
Begründung

- Wirtschaftliche und politische Interessen
- Verantwortung / Solidarität
- Sicherung der guten Beziehungen zur EU
- Fortsetzung unserer Ostzusammenarbeit
- CH profitiert insgesamt auch von den Projekten:
Luftqualität (CO₂), unerwünschte Migration





Handelsbilanzüberschuss der Schweiz mit den neuen EU-Staaten



Quelle: Zollverwaltung, SECO



Finanzielle Parameter

- Gesamtbetrag CHF 1 Mrd.
- Verpflichtungen jährlich Ø CHF 200 Mio. während 5 Jahren
- Auszahlungen jährlich Ø CHF 100 Mio. während 10 Jahren
- Budgetneutrale Finanzierung:
 - 60% Kürzungen EDA/EVD (OZA)
 - 40% über den Gesamthaushalt
(u.a. Mehreinnahmen aufgrund der EU-Zinsbesteuerung)